



© Pia Odorizzi

Um die in den 1960er Jahren errichtete, den heutigen Freizeit- und Sportmaßstäben längst nicht mehr entsprechende Dienstsporthanlage der Bundespolizeidirektion funktional auf Stand zu bringen, wurde ein geladener Ideenwettbewerb für einen Neubau ausgeschrieben, aus dem das Planerteam Treberspurg & Partner siegreich hervorging. Eine harmonische Integration der neuen Anlage in das dichtgedrängte kleinteilige Umfeld war insofern besonders wichtig, als das Gebäude von Kaisermühlen und dem Polizeisteg der Alten Donau weithin sichtbar ist, sozusagen über eine prominente Schauseite an der Wasserkante verfügt. Zwei 60 bzw. 25 Meter lange zweigeschossige Baukörper werden durch ein gemeinsames Dach zur Einheit gebunden, wobei eine offene Loggia für die gewünschte Durchlässigkeit sorgt. Assoziationen zum Schiffsbau sind durchaus erwünscht. Dazu Martin Treberspurg: „Die umlaufenden Balkone, die überdachten Terrassen und Stiegen erinnern an Schiffsarchitektur mit mehrgeschossigen Aufbauten, Zwischendecks und umlaufenden Stiegen.“

Das Gebäude besteht aus einer Sichtholzkonstruktion aus Fertigelementen (Wandtafelelemente der Außenwände mit 16 cm Wärmedämmung und beidseitiger OSB-Beplankung), die Fassade aus einer Stülpschalung aus sägerauhem Lärchenholz. Der Neubau für die Dienstsporthanlage zählt nicht nur zu den größten Verwaltungsbauten Österreichs, die aus dem Werkstoff Holz errichtet wurden, sondern orientiert sich in seiner haustechnischen Ausrüstung am Stand moderner Niedrigenergiebauten. Selbst bei widrigsten Witterungsbedingungen sind daher kaum Wärmeverluste zu verzeichnen. (Text: Gabriele Kaiser)

Polizeisportanlage

Dampfschiffhafen
1220 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR

Martin Treberspurg

BAUHERRSCHAFT

BIG

TRAGWERKSPLANUNG

Richard Fritze

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

Maria Auböck

FERTIGSTELLUNG

2001

SAMMLUNG

Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSdatum

04. Januar 2006



© Pia Odorizzi



© Pia Odorizzi



© Pia Odorizzi

Polizeisportanlage

DATENBLATT

Architektur: Martin Treberspurg

Mitarbeit Architektur: Friedrich Mühling (PL), Michael Holzer, Julius Cesar

Bauherrschaft: BIG

Tragwerksplanung: Richard Fritze

Landschaftsarchitektur: Maria Auböck

Fotografie: Pia Odorizzi

HSKL: KWI - Planungs- und BeratungsgesmbH & Co KG

Maßnahme: Neubau

Funktion: Sport, Freizeit und Erholung

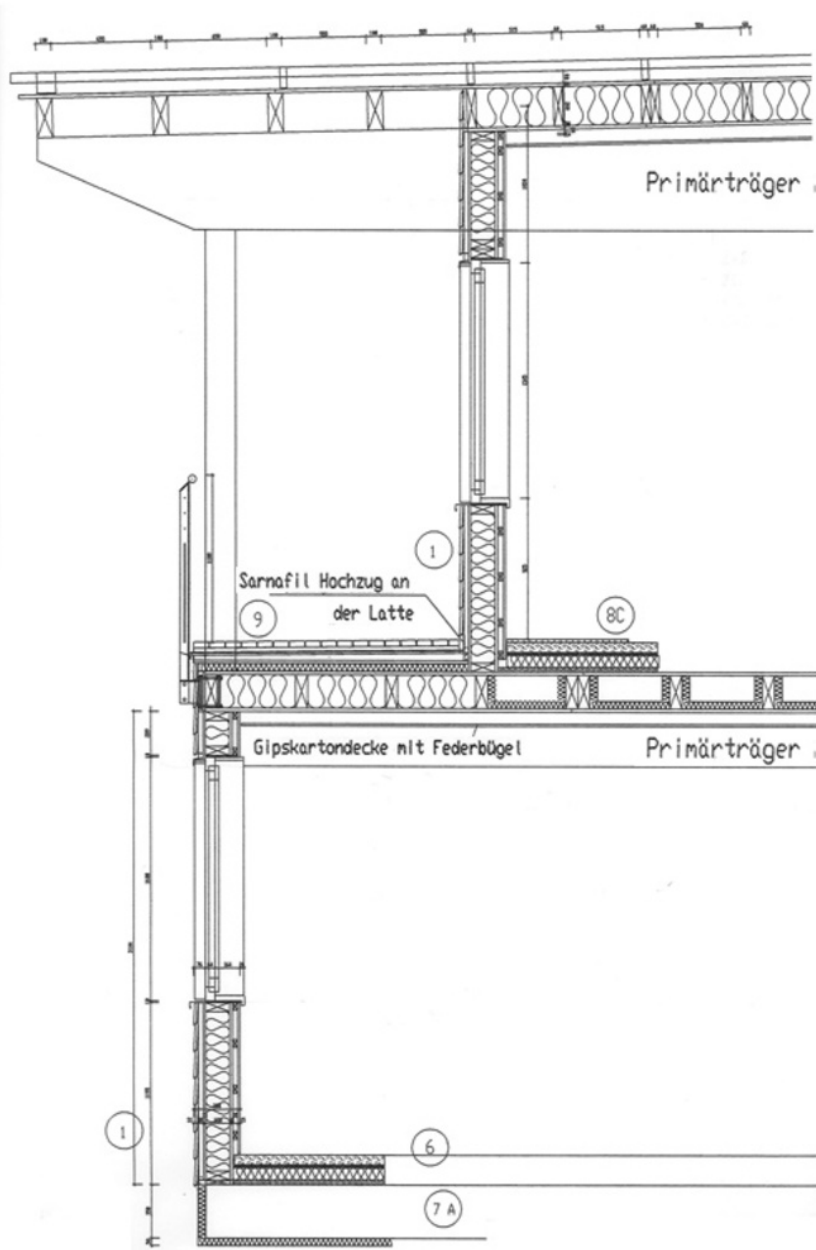
Planung: 1999

Ausführung: 1999 - 2001

WEITERE TEXTE

Mit Ökologie und Schießstand, Judith Eiblmayr, Spectrum, 26.08.2000

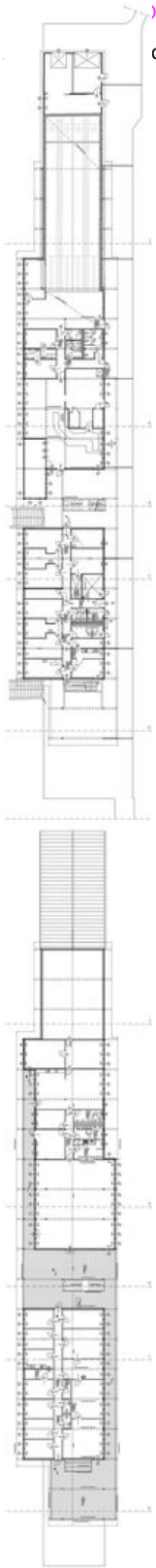
Polizeisportanlage



Konstruktionsdetail

oyed/nextroom.at/data/med_plan/19046/large.jpg

Polizeisportanlage



Grundriss EG, OG